

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

weist den Weg des Herren /
 und redet mit brünsti-
 gem Geiſt / vnd lehrete mit
 Keiß von dem Herren / vnd
 wuſte alleın von der Lauſe
 ſey Johannis. Diſer ſteng an **26**
 frey zu predigen in der ſchul-
 liſche. Da ihn aber Aquila vnd
 Priscilla hören / namen
 ſie ihn zu ſich / vnd legten
 ihm den weg Gottes noch
 keiffiger auß. Da er aber **27**
 wolte inn Aſiam reiſen /
 ſchrieben die Bräder / vnd
 vermahneten die Jünger /
 diß ſie ihn auffnahmen. Vnd
 als er dar kommen war / half
 er viel denen / die glaubig
 waren worden / durch die
 Gnade. Dañ er überwand **28**
 die Juden / beſtändiglich /
 vnd erweiſet öffentlich
 durch die Schrifte / daß Jeſu
 der Chriſt ſey.

CAP. XIX. Paulus prediget
 zu Epheso. allda wider ihne
 ein Aufruhr entſtehet.

Es geſchah aber / da Apoſto-
 lo zu Corinthen war / daß
 paulus durchwandelt die
 obern Länder / vnd kam
 gen Ephesum / vnd fand et-
 liche Jünger. Zu dem sprach
 er: Habt ihr den heiligen
 Geiſt empfangen / da ihr
 glaubig worden ſent? Sie
 sprachen zu im: Wir haben
 auch nie gehört / ob ein heiliger
 Geiſt ſey. Vñ er sprach
 zu ihnen: Worauff ſent ihr
 dann getauft? Sie spra-
 chen: auff Johannis Lauſe.
 Paulus aber sprach: Johan-
 nes hat getauft mit der
 Lauſe der Buße / vnd ſaget
 dem Volk / daß ſie ſolten
 glauben an den / der nach
 ihm kommen ſolte / das iſt
 Jeſum / daß der Chriſtus

5 ſey. Da ſie das hören /
 lieſſen ſie ſich tauſen auff
 den Namen des HERREN.
6 Jeſu. Vnd da paulus die
 Hände auff ſie legte / kam
 der heilige Geiſt auff ſie
 vnd redeten mit Zungen /
7 vnd weiſſageten. Vnd alle
 le der Männer war bey
8 zwölfen. Er gieng aber in
 die Schule / vnd prediget
 frey drey Wochen lang /
 lehret / vnd beredet ſie
9 von dem Reich Gottes. Da
 aber etliche verſtokt wa-
 ren / vnd nicht glauben /
 vnd übel redten / von dem
 wege für dermenge / waidt
 er von ihnen / vnd ſendert
 ab die Jünger / vnd redet
 täglich in der Schule eins /
10 oder hieß Irvannus. Vnd
 daſſelbige geſchah zwey Jar
 lang / alſo / daß alle die in
 Aſia mohneten / das Wort
 des HERREN Jeſu hörte-
 ten / heide Judē / vnd Grie-
11 chen. Vnd Gott wirket
 nicht geringe Thaten durch
12 die Hände pauli. Alſo
 daß ſie auch von ſeiner
 Haut die Schweikthüllen
 vnd Koller über die Kran-
2 den hielt / vnd die Seude
 von ihnen wichen / vnd die
 böſen Geiſter von ihnen
3 außfahren. Es unterwun-
 den ſich aber etliche der
 umblaufenden Judē / die
 da Beſchwere waren / den
 Namen des HERREN Jeſu
 zu nennen über die da bö-
4 ſe Geiſter hatten / vnd er
 ſprachen: Wir beſchwere
 euch bey Jeſu / den paulus
14 prediget. Es waren jr aber
 ſieben Söhne eines Ju-
 den Sceva des Hohenprie-
 ſters / die ſolches thaten
 Als dieſen Namen

Aber der böse Geist antw. 15
wortet / vnd sprach: Jesum
kenne ich wol / vnd Paulum
weis ich wol / wer sendt ihr
aber / Vnd der Mensch / 16
in dem der böse Geist war /
sprang auff sie / vnd ward
ihm mächtig / vnd warff sie
unter sich / also / daß sie
nied / vnd verwundet auf
den selbigen hause entflo-
hen. Dasselbige aber ward 17
kuntz allen die zu Epheso
wohneten / kende Juden vnd
Griech / vñ sel. eine fordt
über sie alle / vnd der Name
des HERREN Jesu ward
hochgelohet. Es kamen auch 18
viel derer / die Gläubig
waren worden / vnd Be-
kanten / vnd verkündig-
ten was sie außgerickt hat-
ten. Viel aber / die da für 19
wichtige Kunst getrieben hat-
ten / brachten die Bücher zusam-
men / vnd verbrannten / so
öffentlich vnd überrech-
nen was sie werth waren /
vnd funden des Geldes
fünfftzig tausent Groschen.
Also mächtig wuchs daß 20
Wort des HERREN / vnd
nahm überhand. Da das 21
aufgerichtet war / sagte ihm
Paulus für im geiste durch
Maccedoniam vnd Asia
zu reisen / vnd gen Jerusa-
lem zu wandeln / vñ sprach:
Nach dem / wenn ich daselb
gewesen bin / muß ich auch
Rom sehen. Vnd sandte 22
insere die ihm dienet /
Timotheum vnd Erastum /
an Maccedoniam / er aber
verzog eine weile in Asia.
Er erhub sich aber vmb die 23
selbige zeit nit eine kleine
Bewegung über diesem wege.
Denn einer mit Namen De- 24

metrius / ein Goldschmid
der macht der Diana sil-
berne Tempel / vnd wendet
denen vom Handwerck nit
25 geringen gewinnst zu. Dies
selbigen versamlet er / vñ
die Benarbeiter desselbigen
Handwerks / vñ sprach:
Lieben Männer / ihr wisset
dz wir grossen zugang vor
26 diesem Handel haben. Vnd
ihr sehet vnd höret / daß
nit alleine zu Epheso / son-
dern auch fast in ganz As-
ia / dieser Paulus viel
Volck abfällig machet / es
herredet / vñ spricht: Es
sind nicht Götter / welche
von Händer gemacht sind.
27 Aber es will nit allein
uñserm handel dahin gerath
daß er nichts gelte / sondern
auch der Tempel der grossen
Göttin Diana wird für
nichts gedtet / vñ wird
darzu ihre Macellat vnter-
gehen / welcher doch ganz
Asia vñ der Welt frey
28 Gottesdienst erzeiget. Als
sie das höreten / wurden sie
voll Zorns / schreyen vñ
sprach: Groß ist die Diana
29 der Epheso. Vñ die ganze
Stadt ward voll getümls.
Sie stärckete aber einmü-
tiglich zu dem Schwamplaz
vñ ergriffen Caium vñ
Alexardum auß Macedo-
30 nia / Paulus Geschütz. Da
aber Paulus wote vnter dz
Bolck gehen / ließens in die
31 Hänger nit zu. Auch etliche
der Obersten in Asia / die
Paulus gute Freunde wa-
ren / sandten zu ihm / vñ
ermahneten ihn / daß er sich
nit gebe auf dz Schwamplaz.
32 Etliche schreyen sonst / etliche
ein anders. Vñ ward
R iij die

